

«Biblisches Zeugnis zur Dreieinigkeit: 3 Feststellungen»

1. Biblisches Zeugnis

Begriff «Dreieinigkeit» oder «Trinität» kommt in der Bibel nicht vor. Aber die Lehre, dass Gott drei Personen, aber doch nur 1 Gott ist, kommt durchaus in der Bibel vor.

Im Alten Testament finden wir eine partielle Offenbarung der Dreieinigkeit:

- Gott ist einer: 5Mo 6,4; Jes 45,5f
- «elohim» («Gott», Pluralwort), «uns»
- Unterscheidung «Gott» und «Herr»: Ps 45,7f; Ps 110,1
- Unterscheidung «Gott» und «sein Heiliger Geist»: Jes 63,10
- «mich» (Jesus), «Gott», «Geist»: Jes 48,16 (vgl. a. Jes 61,1)
- «Engel des Herrn»

Neues Testament: vollständigere Offenbarung

- Gott ist einer: 1Kor 8,6; 1Tim 2,5; Jak 2,19
- «Trinitätsstelle»: 1Kor 12,4–6; 2Kor 13,13; Eph 4,4–6; Mt 28,19
- Weitere Stellen: Mt 3,16f; Joh 14,26; 2Petr 1,2; Jud 20–21; ...
- Vater, Jesus und Heiliger Geist sind Gott.
 - Vater ist Gott: Joh 6,27 uvm.
 - Sohn ist Gott: Joh 1,1; Joh 20,28; Tit 2,13; 2Petr 1,1; 2,20
 - Heiliger Geist ist Gott: Apg 5,3f

2. Drei Feststellungen

1) Gott ist drei Personen.

2) Jede Person ist vollkommen Gott.

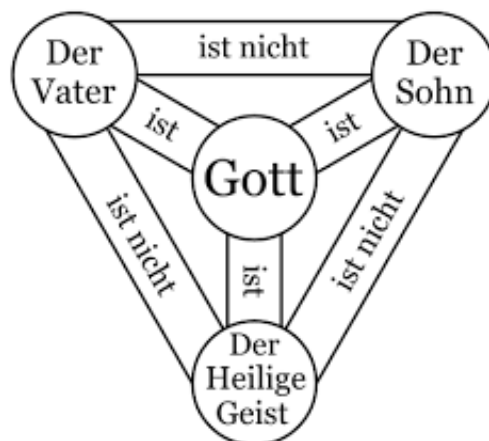
3) Es gibt einen Gott.

Gott existiert ewiglich und notwendigerweise als Dreieinigkeit. Gott ist seit Ewigkeit her drei Personen. Er ist unveränderlich. Gott kann nie anders sein, als er ist. Nie kam eine Person hinzu; nie wird eine hinzukommen.

Die Lehre der Dreieinigkeit kann vom menschlichen Verstand nicht begriffen werden. Das heisst aber nicht, dass wir nichts verstehen können oder dass sie widersprüchlich ist.

«Die Dreieinigkeit ist ein Mysterium [...]. Der Mensch kann es nicht begreifen und es nicht verständlich machen. [...] Sie [die Kirche] hat niemals versucht, das Mysterium der Dreieinigkeit zu definieren, sondern nur versucht, das Trinitätsdogma dergestalt zu formulieren, dass die Irrtümer, welche es bedrohten, abgewehrt wurden.» (Berkhof)

Analogien (Illustrationen) können beim Verständnis der Trinität helfen, haben aber alle Schwächen.



Prüfungsfragen:

1. Wo erscheint der Begriff «Dreieinigkeit» in der Bibel?
2. Warum ist die Lehre der Dreieinigkeit dennoch «biblisch»?
3. Welche drei Feststellungen lassen sich aus dem biblischen Zeugnis ableiten?
4. Welche Analogien hast du bisher für die Dreieinigkeit verwendet? Nenne einige Analogien! Siehst du die Schwächen der Analogien?

Weiterführende Literatur:

- Wayne Grudem, *Biblische Dogmatik*, Bonn: VKW, 2013, 251–290.
- John MacArthur / Richard Mayhue, *Biblische Lehre*, Berlin: EBTC, 2020, 254–282.
- Erich Mauerhofer, *Biblische Dogmatik*, Nürnberg: VTR, 2011, 149–165.
- Robert Charles Sproul, *Glauben von A-Z*, Friedberg: 3L, 3. Aufl. 2011, 62–63.
- Charles C. Ryrie, *Die Bibel verstehen*, Dillenburg: CV, 4. Aufl. 2007, 80–89.
- Eduard Böhl, *Dogmatik*, Bonn: VKW, 2004, 156–163.
- Rochus Leonhardt, *Grundinformation Dogmatik*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2001, 136–148.